



Nachhaltigkeitsbericht

2024

Stand: Juli 2025

Unternehmensprofil

Vorwort	3
Unsere Motivation.....	4
Unternehmensstruktur.....	5
Geschäftsfelder.....	6

Berichte aus den Unternehmensbereichen

Energie & Wasser.....	7
Stromversorgung.....	8
Fernwärme.....	9
Wasserversorgung.....	10
Glasfaser und Elektromobilität.....	12
Mobilität.....	13
Bäder.....	14
Wohnen.....	17

Umwelt & Klimaschutz

Klimaschutz-Initiative.....	18
Treibhausgasbilanz.....	19
Kreislaufwirtschaft	20
Unsere Klimaziele.....	21
Projekte & Fortschritte.....	23
Bürgerenergie.....	24

Beschäftigte

Unsere Mitarbeiter.....	25
Ausbildung bei den Stadtwerken.....	28

Gesellschaft & Engagement

Sponsoring & Bildung.....	31
---------------------------	----

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen, liebe Leser,

in einer Zeit, die von zahlreichen Krisen und politischen Umbrüchen geprägt ist, gerät das Thema Nachhaltigkeit oft in den Hintergrund – und dennoch bleibt es eine der größten Herausforderungen unserer Gesellschaft. Auch wenn der Weg zur Klimaneutralität zweifellos schwierig ist, dürfen wir nicht vergessen, dass der Klimawandel und seine Folgen uns alle betreffen. Es ist unsere Aufgabe als Stadtwerk, Verantwortung zu übernehmen und aktiv zu handeln, um die Lebensqualität für zukünftige Generationen zu sichern.

Für uns bei den Stadtwerken Hof gilt dabei ein zentrales Leitprinzip: Klimaschutz darf nicht um jeden Preis erfolgen. Wir verstehen uns als Teil eines Zieldreiecks aus ökologischer Nachhaltigkeit, ökonomischer Machbarkeit und sozialer Akzeptanz. Unsere Lösungen müssen gleichermaßen dem Schutz des Planeten, den Bedürfnissen unserer Bürgerinnen und Bürger und den Anforderungen eines wirtschaftlich gesunden Stadtwerks gerecht werden. Nur so bleibt der Wandel tragfähig – sowohl für unsere Region als auch für unsere Unternehmenskultur.

Gesetzgeberische Vorgaben zur Dekarbonisierung setzen den Rahmen, doch ohne ein wirtschaftlich solides Fundament droht unternehmerisches Harakiri. Deshalb streben wir unsere Klimaziele bewusst an – mit dem gebotenen Blick auf die Bezahlbarkeit. Denn nur wenn Klimaschutz für unsere Kundinnen und Kunden leistbar bleibt und das Stadtwerk seine Infrastruktur bewahren kann, entsteht Vertrauen und Zukunftsfähigkeit.

Dass wir diesen Weg konsequent gehen, zeigt sich an unseren ersten Erfolgen: Der EEG-Strom-Anteil in unserem Netz lag 2024 bereits bei rund 63 %. Damit liegen wir deutlich über dem bundesweiten Durchschnitt von 59,4 % und im Vergleich mit anderen Oberzentren an der Spitze.

Gleichzeitig dürfen wir die Herausforderungen nicht aus den Augen verlieren, die die Umsetzung dieser Ziele mit sich bringt – insbesondere im Hinblick auf



die steigenden Kosten durch die Subventionierung erneuerbarer Energien und die zunehmende Bürokratisierung.

Auch das Thema Nachhaltigkeitsberichterstattung betrachten wir praxisorientiert: Ursprünglich planten wir einen Bericht nach der neuen EU-Richtlinie CSRD, doch zwischenzeitlich wurde die Berichtspflicht für Unternehmen unserer Größe aufgehoben. Deshalb erstellen wir diesen Bericht freiwillig – in Anlehnung an den VSME-Standard, der kleinen und mittleren Unternehmen Struktur bietet, ohne sie mit übermäßiger Bürokratie zu belasten. Unser Fokus liegt auf konkreter Umsetzung statt formalem Berichtswesen: kompakt, zielgerichtet und transparent mit Blick auf Fortschritte, Ziele und Herausforderungen.

Wir berichten auf konsolidierter Basis, differenzieren jedoch dort, wo es inhaltlich sinnvoll, interessant und für das Verständnis unserer Maßnahmen hilfreich ist. Auf den folgenden Seiten gewähren wir Ihnen damit Einblicke in unseren Geschäftsalltag – aus unterschiedlichen Perspektiven, aber stets mit dem gleichen Kompass: dem Zieldreieck Planet – Bürger – Stadtwerke.

Wir sind zuversichtlich, dass wir mit der richtigen Balance aus ökologischem Handeln, wirtschaftlicher Verantwortung und politischer Unterstützung die Klimaziele erreichen können. Doch dazu muss die Politik uns ermöglichen, unternehmerisch zu handeln – ohne uns mit unnötiger Bürokratie zu belasten.

Jean Petrahn

Geschäftsführer Stadtwerke Hof



Unsere Motivation

Ob Energie, Trinkwasser, Mobilität oder städtische Bäder – unsere Leistungen sind die unverzichtbare Grundlage für das tägliche Leben in Hof. Wir sichern damit nicht nur die Lebensqualität der Menschen vor Ort, sondern stärken auch die Wirtschaftskraft unserer Stadt.

Damit stehen wir in der Verantwortung, allen Bürgern und Bürgerinnen Zugang zu bezahlbaren und zuverlässigen Dienstleistungen zu gewährleisten. Doch unser Engagement reicht weit über die bloße Versorgung hinaus – wir möchten die Zukunft der Stadt Hof aktiv mitgestalten.

Natürlich läuft auch bei uns nicht immer alles wie am Schnürchen. Aber gerade dann zeigt sich, worauf es ankommt: Wir hören zu, suchen Lösungen und handeln mit Blick nach vorn. Denn ein echtes Stadtwerk beweist seine Stärke nicht nur im Alltag, sondern vor allem in herausfordernden Momenten.

Was uns antreibt? Wir möchten unsere Stadt nicht nur

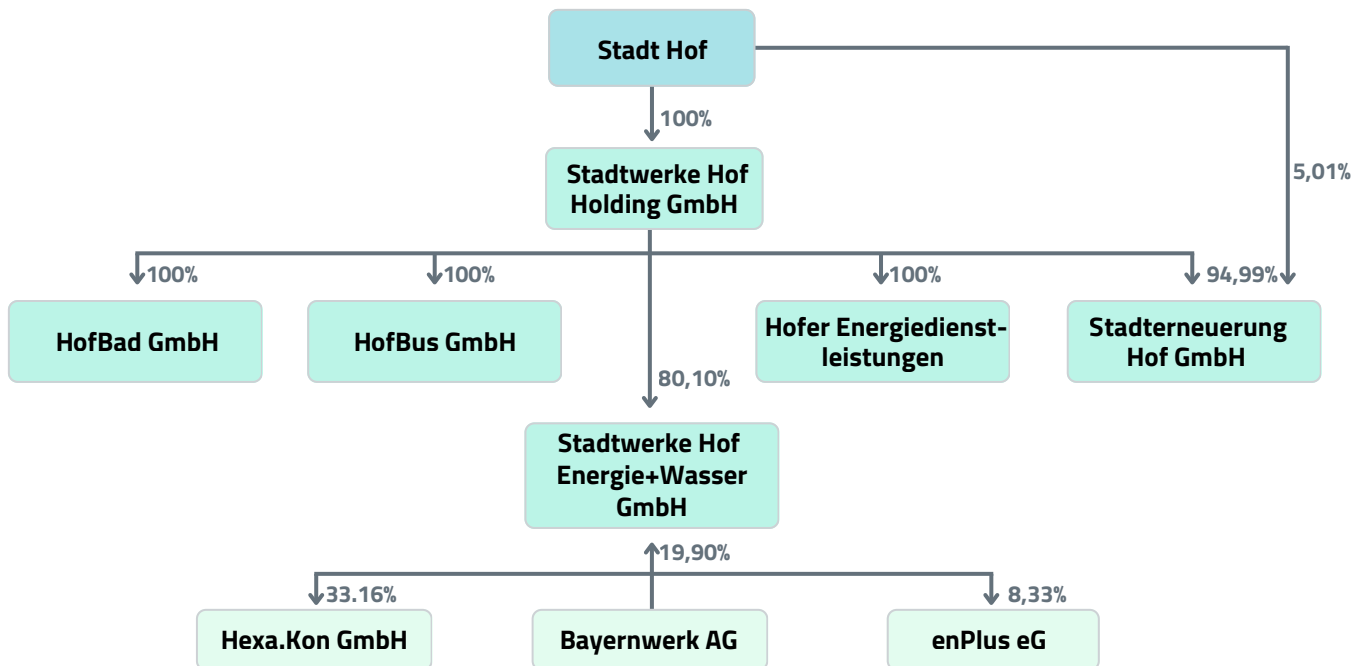
versorgen, sondern nachhaltig und zukunftsfähig gestalten – nicht mit leeren Versprechungen, sondern mit konkreten Taten. Und ja, der Weg dahin ist nicht immer einfach, aber wir packen es an: Schritt für Schritt, mit klaren Zielen, echter Hingabe – und mit Verstand.

Der Schlüssel, damit all das funktioniert, sind unsere Mitarbeiter. Ohne sie würde der ganze Betrieb ins Stocken geraten. Sie sind es, die dafür sorgen, dass alles reibungslos läuft – mit ihrem Wissen, ihrem Einsatz und ihrem Engagement. Sie sind es, die Dinge reparieren, Lösungen entwickeln und Entscheidungen treffen, um Hof zuverlässig zu versorgen. Ihre Arbeit mag oft unsichtbar im Hintergrund stattfinden, aber sie ist entscheidend dafür, dass Hof jeden Tag funktioniert. Und genau deswegen sind wir stolz darauf, ein Arbeitgeber zu sein, der nicht nur einen Job bietet, sondern sinnstiftende Arbeit, die für alle einen echten Unterschied macht.

Das sind wir

Die Stadt Hof ist alleinige Eigentümerin der Stadtwerke Hof Holding GmbH, die als übergeordnete Gesellschaft der Stadtwerke fungiert und die verschiedenen Geschäftsbereiche der Stadtwerke bündelt. Zudem hält die Stadt Hof 5,01 % Anteile der Stadterneuerung Hof GmbH.

Die Stadtwerke Hof Energie+Wasser GmbH ist zu 80,10 % im Besitz der Stadtwerke Hof Holding GmbH und zu 19,90 % im Besitz der Bayernwerk AG. Darüber hinaus hält die Stadtwerke Hof Energie+Wasser GmbH Beteiligungen an der Hexa.Kon GmbH sowie an der enPlus eG.



Aufsichtsrat Stadtwerke Hof Holding GmbH

inkl. HofBad, HofBus, HED und Stadterneuerung

Eva Döhla (Vorsitzende)
Oberbürgermeisterin Stadt Hof

Peter Fischer (stellv. Vorsitzender)
Leiter Kämmerei Stadt Hof

Karola Böhm
Rechtsanwältin, Stadträtin

Gudrun Bruns
Selbstständige Gutachterin, Dipl.-Ing. (FH)
Bauingenieurswesen, Stadträtin

Wolfgang Fleischer
Vertriebsleiter, Stadtrat

Dr. Stephan Gleim
Bauingenieur, Leiter Bereich Planen,
Bauen, Umwelt Stadt Hof

Andrea Hering
Gesundheits-/Krankenpflegerin, Stadträtin

Christian Herpich
Selbstständiger Metzgermeister, Stadtrat

Stefan Hösch
Industriekaufmann, Betriebsratsvorsitzender

Albert Rambacher
Pensionär, Stadtrat

Dr. Klaus Schrader
Arzt, Stadtrat

Florian Strößner
Fachoberlehrer, Stadtrat

Jochen Ulshöfer
Rechtsanwalt, Stadtrat

Dominik Zeh
Diplom-Fitnessökonom, Stadtrat

Aufsichtsrat Stadtwerke Hof Energie+Wasser GmbH

Eva Döhla (Vorsitzende)
Oberbürgermeisterin Stadt Hof

Jochen Ulshöfer (stellv. Vorsitzender)
Rechtsanwalt, Stadtrat

Sebastian Auer
Netzwerk- und Projektmanager
3. Bürgermeister

Karola Böhm
Rechtsanwältin, Stadträtin

Michael Böhm
Leiter Aus- und Weiterbildung,
kaufmännischer Angestellter, Stadtrat

Gudrun Bruns
Selbstständige Gutachterin,
Dipl.-Ing. (FH) Bauingenieurswesen, Stadträtin

Peter Fischer
Leiter Kämmerei Stadt Hof

Wolfgang Fleischer
Vertriebsleiter, Stadtrat

Bernd Göttlicher
Regionalleiter Franken, Bayernwerk Netz GmbH

Christian Herpich
Selbstständiger Metzgermeister, Stadtrat



Ein intensiver Dialog sowie eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat sind für uns von zentraler Bedeutung, da dieser in die wesentlichen Entscheidungen des Konzerns eingebunden ist.

Stefan Hösch
Industriekaufmann, Betriebsratsvorsitzender

Roland Kurzbeck
Leiter Regulierungsmanagement,
Dipl.-Ing. (FH), Bayernwerk Netz GmbH

Florian Strößner
Fachoberlehrer, Stadtrat



Geschäftsfelder

Als regionaler Dienstleister in Hof bieten wir eine umfassende Palette an Leistungen an. Wir versorgen Haushalte und Unternehmen mit Strom, Wasser, Gas und Fernwärme. Darüber hinaus betreiben wir das öffentliche Busnetz und bieten mit unserem Hallenbad, der Sauna und dem Freibad vielfältige Freizeitmöglichkeiten. Als zukunftsorientiertes Unternehmen haben wir in den vergangenen Jahren maßgeblich die Elektromobilität gefördert, indem wir Ladesäulen für E-Autos errichtet haben. Zudem engagieren wir uns im Ausbau der digitalen Infrastruktur, insbesondere durch die Verlegung von Glasfaserkabeln für leistungsstarke Internetverbindungen, vor allem für Gewerbekunden. Die Stadterneuerung kümmert sich außerdem um die Modernisierung und Schaffung von Wohnraum. Die Hofer Energiedienstleistungen GmbH legt dabei besonderen Wert auf die sichere Versorgung der Stadt Hof, stets im Einklang mit den kommunalrechtlichen Vorgaben der bayerischen Gemeindeordnung. Mit all diesen Aktivitäten tragen wir aktiv zu einer nachhaltigen und lebenswerten Entwicklung der Stadt Hof bei.

Beteiligungen

Bayernwerk AG

Die **Bayernwerk AG** ist ein führendes Unternehmen in der Energieversorgung, das für den Netzbetrieb und den Vertrieb von Strom, Gas und Wasser in Bayern verantwortlich ist. Darüber hinaus bietet sie Energiedienstleistungen an, um eine nachhaltige Energiewende aktiv mitzugestalten sowie die Infrastruktur für eine zukunftsfähige Energieversorgung auszubauen und zu modernisieren.

Hexa.Kon GmbH

Die **Hexa.Kon** ist eine nordbayerische Stadtwerke-Kooperation, in der inzwischen sechs Stadtwerke, unter anderem die Stadtwerke Hof, ihre Beschaffungsaktivitäten für Strom bündeln. Durch diese Zusammenarbeit werden Synergien und Kostenvorteile realisiert, während gleichzeitig Risiken minimiert und die Wettbewerbsfähigkeit der kommunalen Stadtwerke gestärkt werden.

enPlus eG

Die **enPlus eG** ist ein Einkaufsverbund von Energieversorgern. Ziel ist es, durch den Ein- und Verkauf von Gas die Versorgung der Mitglieder zu sichern und die lokale Energieversorgung zu stärken. Das gebündelte Expertenwissen wird für die Entwicklung und Umsetzung von Beschaffungsstrategien genutzt. Marktanfragen sowie der An- und Verkauf werden zentral organisiert.

Energie & Wasser für Hof



Versorgung mit Energie und Wasser

Die Stadtwerke Hof leisten einen wesentlichen Beitrag zur Daseinsvorsorge und gewährleisten die zuverlässige Versorgung der Stadt Hof mit Energie und Trinkwasser. Energie bildet dabei das zentrale Geschäftsfeld unseres Unternehmens. Über unsere Anlagen liefern wir Strom, Erdgas und Fernwärme an unsere Kundinnen und Kunden. Dabei legen wir großen Wert auf eine ressourcenschonende, effiziente und zugleich kostengünstige Versorgung, die optimal auf die Bedürfnisse unserer Kundschaft abgestimmt ist. Unser Ziel ist es, faire Preise und einen stabilen Service anzubieten, um die Kundenzufriedenheit auch langfristig zu wahren.

Die Energiepreiskrise hat uns in der Vergangenheit mit erheblichen Preissteigerungen bei Strom und Erdgas vor große Herausforderungen gestellt. Dank der Entspannung auf den Energiemärkten konnten wir jedoch im Herbst 2024 unsere Preise wieder deutlich senken und planen, diese positive Entwicklung auch im kommenden Jahr fortzusetzen.

Dennoch haben sich die Gewinne in der Energiesparte verringert, da steigende Beschaffungskosten, verschärfte gesetzliche Vorgaben und notwendige Investitionen in eine nachhaltige Energieversorgung die Rentabilität beeinträchtigen. Darüber hinaus wird die gesetzlich verordnete Reduzierung der Gasversorgung diesen Trend weiter verstärken, da wichtige Einnahmequellen entfallen und gleichzeitig der Bedarf an Investitionen in alternative Energien und Infrastruktur wächst.

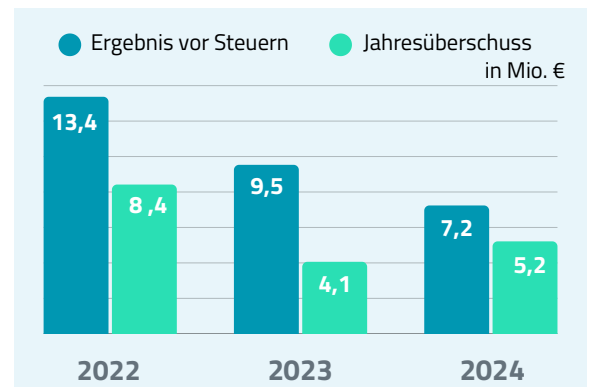


**Nutzbare Abgabemenge Strom
im Stadtwerke-Netzgebiet**
248 Mio. kWh



**Wasserbedarf im
Stadtgebiet Hof**
7.000 m³ pro Tag

Stadtwerke Hof Energie+Wasser GmbH



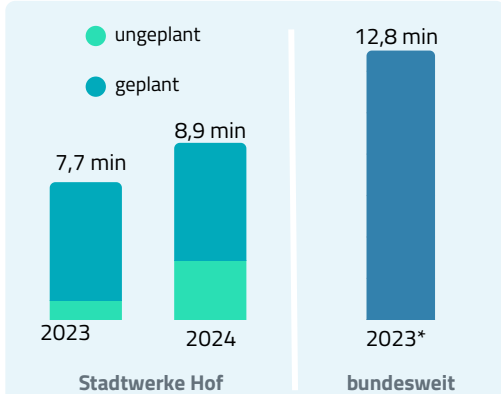
190 km
Gasleitungen



Strom

900 km
Stromleitungen

Durchschnittliche Versorgungsunterbrechung je angeschlossenen Letztverbraucher

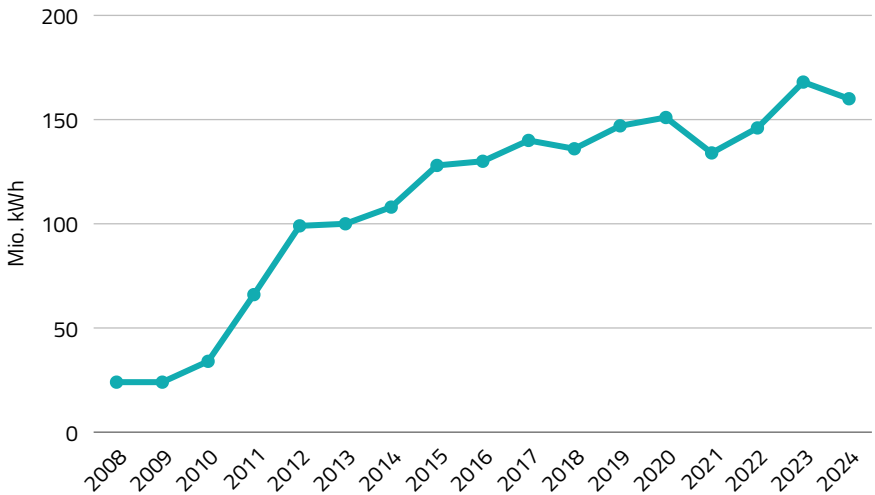


Quelle: Bundesnetzagentur, Zahlen aus 2024 liegen noch nicht vor.

Strom mit Verantwortung

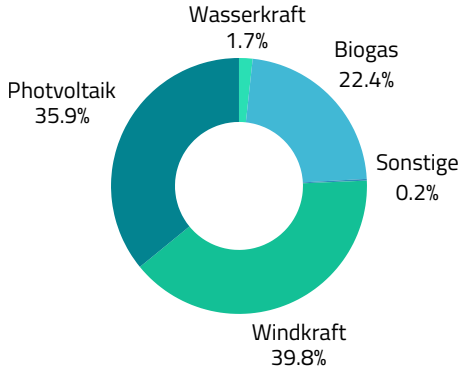
Für uns als Stadtwerke Hof hat eine sichere, bezahlbare und zuverlässige Stromversorgung höchste Priorität. Mit einer durchschnittlichen Versorgungsunterbrechung von nur 8,9 Minuten pro Jahr liegen wir deutlich unter dem bundesweiten Durchschnitt – ein klares Zeichen unserer stabilen und leistungsfähigen Netzinfrastruktur. Auch beim Ausbau erneuerbarer Energien sind wir gut aufgestellt: Der Anteil von EEG-Strom in unserem Netz liegt bereits bei 63 %, vor allem getragen von Windkraft und Photovoltaik. Trotz natürlicher Schwankungen wächst dieser Anteil stetig – ein wichtiger Schritt in Richtung einer sicheren, regionalen und nachhaltigen Energiezukunft.

EEG-Einlieferungen im Netz der Stadtwerke Hof



Im Jahr 2024 wurden **159,3 Mio. kWh** Strom aus Erneuerbaren Energien gewonnen.

Der EEG-Strom setzt sich im Jahr 2024 in Hof wie folgt zusammen:



Bezogen auf die Gesamtstromerzeugung von 252 Mio kWh ergibt sich ein **EEG-Anteil von 63 %** im Netz der Stadtwerke Hof.

Fernwärme

Nur durch das Zusammenspiel von Klimaschutz, Planbarkeit und Finanzierbarkeit können wir nachhaltige und gleichzeitig bezahlbare Lösungen entwickeln.

Jean Petrahn, Geschäftsführer

Fernwärme-Ausbau mit Hürden

Mit dem systematischen Ausbau des Fernwärmenetzes wollen wir in Hof aktiv zur Wärmewende beitragen. Im Mittelpunkt unserer Planungen steht derzeit die Verdichtung unseres bestehenden Netzes. Nach einem erfolgreichen Start in der Jahnstraße folgte im Herbst 2024 ein weiterer Anschluss in der Ernst-Reuter-Straße, jeweils versorgt durch das Blockheizkraftwerk (BHKW) im Theater. Das Jahr 2025 wird durch ein weiteres Projekt geprägt: die Erweiterung der Fernwärme in Richtung Sigmundgraben, ausgehend vom BHKW auf unserem Stadtwerke-Gelände. Diese Maßnahmen sind Teil einer langfristigen Strategie zur effizienteren Nutzung unserer Kraft-Wärme-Kopplungs-Infrastruktur (KWK) und zur Dekarbonisierung des städtischen Wärmesektors. Die bessere Auslastung der Erzeugungskapazitäten stärkt nicht nur die Wirtschaftlichkeit des Systems, sondern bereitet auch den Weg für eine nachhaltigere Wärmeerzeugung. Dennoch sehen wir uns im Rahmen des Fernwärmeausbaus mit erheblichen Herausforderungen konfrontiert – vor allem bei der Preisgestaltung. Die hohen Kosten erschweren es, die notwendige Akzeptanz bei potenziellen Kundinnen und Kunden zu gewinnen.

Zudem lässt das derzeitige regulatorische Umfeld nur wenig Spielraum für flexible und sozial ausgewogene Preisgestaltungen.

Unser Ziel bleibt es, den Ausbau der Fernwärme in Hof mit ambitionierten Klimazielen, wirtschaftlicher Tragfähigkeit

und sozialer Verantwortung zu verbinden. Nur durch das Zusammenspiel dieser drei Dimensionen – Klimaschutz, Planbarkeit und Finanzierbarkeit – können wir nachhaltige und gleichzeitig bezahlbare Lösungen entwickeln.

**13 km
Fernwärmeleitungen**

**Erzeugte Wärme 2024
18,7 Mio. kWh**



Kommunale Wärmeplanung und GEG

Das Gebäudeenergiegesetz (GEG) regelt, wie Gebäude in Deutschland künftig beheizt werden dürfen – mit dem Ziel, fossile Energien Schritt für Schritt durch klimafreundliche Alternativen zu ersetzen. Genau hier setzt die kommunale Wärmeplanung (KWP) an. Städte und Gemeinden analysieren, wie die Wärmeversorgung heute aussieht – und entwickeln Strategien, wie sie in Zukunft klimaneutral, bezahlbar und verlässlich gestaltet werden kann. Die KWP gibt damit wichtige Orientierung für Hauseigentümer, Unternehmen und Investoren.

In Hof wurde die kommunale Wärmeplanung im Juni 2025 öffentlich vorgestellt. Sie zeigt, welche Stadtteile sich z. B. für den Ausbau von Wärmenetzen eignen, wo Wärmepumpen sinnvoll sind und welche erneuerbaren Quellen genutzt werden könnten.

Wasserversorgung im Hofer Stadtgebiet

vereinfachte schematische Darstellung



Verantwortungsvolle Wassergewinnung

Als Stadtwerke tragen wir eine besondere Verantwortung für die nachhaltige Gewinnung und Aufbereitung von Trinkwasser. Unsere Aufgabe ist es, nicht nur eine zuverlässige Wasserversorgung für unsere Stadt zu gewährleisten, sondern auch die biologische Vielfalt sowie lokale Ökosysteme zu schützen.

Im Jahr 2024 haben wir einen weiteren Brunnen im Weißenstädter Becken in Betrieb genommen. Damit entlasten wir bestehende Anlagen, optimieren die nachhaltige Wassergewinnung und sichern eine zukunftsfähige Versorgung.

Insgesamt besitzen wir rund 150 Hektar Fläche im Bereich der Wassergewinnung – etwa zwei Drittel davon liegen in sensiblen Bereichen wie einem Flora-Fauna-Habitat-(FFH)-Gebiet oder in Moorgebieten. Wir sind uns der ökologischen Bedeutung dieser Flächen bewusst und stellen durch regelmäßige Kontrollen sicher, dass unsere Wassergewinnung diese wertvollen Lebensräume nicht beeinträchtigt.

Ein zentrales Element unserer Arbeit ist dabei die kontinuierliche Überwachung der Pegelstände und regelmäßige Messungen und Kontrollen.

Diese helfen uns, die Wasserentnahme im Einklang mit den ökologischen Gegebenheiten zu halten. Wir arbeiten dabei eng mit den zuständigen Umweltbehörden zusammen, um sicherzustellen, dass unser Handeln die natürlichen Wasserhaushalte nicht gefährdet und die Regenerationsfähigkeit des Grundwassers erhalten bleibt. Die Auswirkungen des Klimawandels sind uns bewusst – insbesondere hinsichtlich der möglichen Veränderungen in der Verfügbarkeit von Wasserressourcen.

Durch gezielte Investitionen in Infrastruktur und nachhaltige Technologien stärken wir die Resilienz unserer Versorgung und konnten die Wasserverluste im Netz in den vergangenen Jahren deutlich senken.

In Anbetracht der gestiegenen Kosten für Infrastruktur, Wartung und Aufbereitung mussten wir die Wasserpreise geringfügig erhöhen. Diese Anpassung spiegelt die steigenden Betriebskosten wider und trägt dazu bei, dass wir weiterhin eine zuverlässige und nachhaltige Wasserversorgung gewährleisten können, ohne Kompromisse bei der Qualität und den ökologischen Standards eingehen zu müssen. Eine zuverlässige Trinkwasserversorgung bleibt damit auch in Zukunft gewährleistet.



**Gesamtmenge des
entnommenen Rohwassers
gemäß EÜV* im Jahr 2024**

2,5 Mio. m³

**Bezug durch FWO und WZV
Gattendorf**

0,6 Mio. m³

Wasserabgabe gesamt

2,8 Mio. m³

Wasserabgabe im Versorgungsgebiet
und Wasserabgabe an angrenzende
Gemeinden & Weiterverteiler

Die *EÜV (Eigenüberwachungsverordnung) verpflichtet Wasserversorger, bestimmte Mengen, Qualitäten und technische Daten regelmäßig zu überwachen, zu dokumentieren und an Behörden zu melden.

Zum Schutze unseres wichtigsten Lebensmittels

Seit 1996 arbeiten die Stadtwerke Hof mit Landwirten im Wasserschutzgebiet Weißenstädter Becken eng zusammen, um das Grundwasser zu schützen. In Kooperation mit dem Bauernverband und dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten erhalten teilnehmende Betriebe Prämien für besonders umweltschonende Maßnahmen – etwa reduzierte Düngung, Zwischenfruchtanbau oder den Einsatz mehrjähriger Pflanzen wie der Silphie. So konnten die Nitratwerte im Boden und Grundwasser deutlich gesenkt werden.

Besonders erfolgreich ist der ergebnisorientierte Ansatz: Je niedriger der Nitratwert im Boden, desto höher die Prämie. Im Durchschnitt wurden in den letzten zehn Jahren jährlich 142 Hektar entsprechend bewirtschaftet.

Ein ergänzendes Projekt ist „boden:ständig“ im Einzugsgebiet des Weißenstädter Sees, das seit 2016 mit gezielten Maßnahmen Nährstoffeinträge verringert. Auch der Schutz und die Wiedervernässung der Moorflächen im Weißenstädter Becken tragen wesentlich zum Wasser- und Klimaschutz bei.

Durch diese langjährige Zusammenarbeit konnte der Nitratgehalt im Rohmischwasser deutlich gesenkt und der Eintrag von Pflanzenschutzmitteln vermieden werden. Die nachhaltige Sicherung der Trinkwasserversorgung bleibt ein zentrales Ziel – für die Region und kommende Generationen. Die Kooperation mit den Landwirten wurden in den Jahren 2001 und 2006 auch auf die Wasserschutzgebiete „Quellgebiet Konradsreuth“ und „Tiefbrunnen Pfaffenteich“ ausgeweitet.

Effizienz durch Energierückgewinnung

Im natürlichen Gefälle zwischen Weißenstadt und Hof nutzen wir das fließende Trinkwasser zur Stromerzeugung: Im Schieberhaus Martinlamitz erzeugen zwei rückwärtslaufende Kreislumpen als Turbinen rund um die Uhr umweltfreundliche Energie. Bei einem Durchfluss von 40–65 Litern pro Sekunde und etwa 9,5 bar Druckdifferenz gewinnen wir so jährlich rund 260.000 bis 290.000 kWh Strom – genug, um etwa 80 Haushalte ein Jahr lang zu versorgen.



Glasfaser

Auch mit dem Ausbau des Glasfasernetzes leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Energiewende. Die Glasfasertechnologie überträgt Daten durch Lichtimpulse, wodurch stromintensive Komponenten wie Verstärker und Umwandler entfallen. Im Vergleich zu kupferbasierten Übertragungstechnologien benötigen durchgehende Glasfasernetze bis zu 15 Mal weniger Energie.

Praktisch und effizient: Als Stadtwerke verlegen wir bei Baumaßnahmen im Strom- und Gasnetz bereits zunehmend Leerrohre für Glasfaser, um die Infrastruktur zukunftsfähig zu gestalten. Damit können wir den Glasfaserausbau für unsere Geschäftskunden vorantreiben.



Ladesäulen

Ladeinfrastruktur ist entscheidend für den Erfolg der Elektromobilität, da sie eine zuverlässige Versorgung von E-Fahrzeugen mit Strom gewährleistet und so den Umstieg auf nachhaltigere Verkehrslösungen unterstützt. Die Stadtwerke haben bereits vor einigen Jahren begonnen, Ladesäulen zu errichten, um die Verkehrswende zu unterstützen. Inzwischen sind zahlreiche private Anbieter hinzugekommen. Aufgrund der wachsenden Konkurrenz, gesetzlicher Hürden sowie eines dauerhaft defizitären Betriebs verkaufen die Stadtwerke ihre Ladesäulen zum 1. August 2025.

Stadtwerke-Ladesäulen:
Lademenge 2024 im Stadtgebiet Hof



120.000 kW



Der **LadeVerbundPlus** ist ein gewachsenes Netzwerk aus inzwischen 70 kommunalen Stadtwerken. Die Stadtwerke Hof haben sich dem LadeVerbundPlus angeschlossen, um zusammen eine einheitliche und flächendeckende Ladeinfrastruktur realisieren zu können. Durch ein gemeinsames Zugangssystem und die Bündelung von Fachwissen wird die Nutzerfreundlichkeit entscheidend verbessert.



Ladesäulen

- 9 AC-Ladesäulen im Netzgebiet mit je zwei Ladepunkten = 18 aktive Ladepunkte
- 2 DC-Ladesäulen mit je zwei Ladepunkten (Wölbattendorf und Ludwigstraße)



Mobilität



Fahrgäste im Jahr 2024
ca. 3 Mio



Busse nach Antrieb
12 Mild-Hybrid
15 Diesel



Haltestellen
254



Länge Liniennetz
97 km

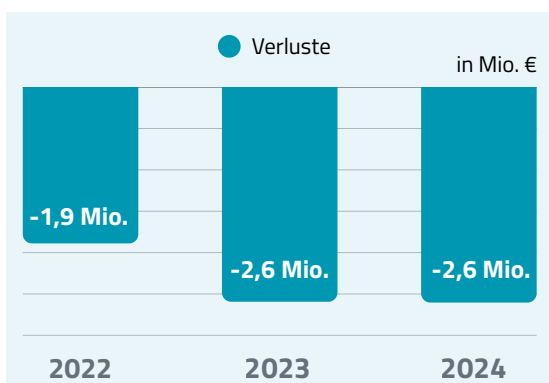


Pro Tag gefahrene km
3240 km (werktags)



CO₂-Ausstoß je Personen-km
ca. 75 g
(bundesweiter Durchschnitt: 95 g)

HofBus GmbH



ÖPNV neu denken

Klimafreundliche Mobilität ist ein wichtiges Ziel für die Zukunft des Stadtverkehrs. Auch die Hofer Stadtbusse sollen auf umweltfreundlichere Antriebstechnologien umgerüstet werden, wobei der Übergang zur E-Mobilität aufgrund hoher Mehrkosten und schwieriger Förderbedingungen große Herausforderungen mit sich bringt. Bisher eingereichte Förderanträge waren erfolglos. Da die Mehrkosten für die Anschaffung eines Elektrobusses im Vergleich zu einem Dieselbus bei etwa 200.000 Euro pro Bus liegen, sind wir jedoch auf Fördermittel angewiesen.

„Jeder eingesparte Liter Diesel ist ein Schritt in Richtung Zukunft - auch wenn der Weg dahin nicht immer leicht ist.“

Jean Petrahn, Geschäftsführer

Um den CO₂-Ausstoß dennoch zu verringern, soll übergangsweise der Einsatz von HVO100 getestet werden. Dieser Kraftstoff ermöglicht eine CO₂-Einsparung von bis zu 90 % gegenüber fossilen Brennstoffen.

Entscheidend für die Klimabilanz ist jedoch auch die Auslastung der Busse: Bei geringer Auslastung fällt der CO₂-Ausstoß pro Fahrgast höher aus, während eine gute Auslastung diesen Wert deutlich reduziert. Eine hohe Auslastung sorgt somit für eine effizientere Ressourcennutzung und trägt zu einer besseren Klimabilanz bei. Aus diesem Grund bemühen wir uns um eine möglichst effiziente Linienführung: Linien und Haltestellen mit hoher Auslastung werden häufiger bedient, während selten genutzte Verbindungen reduziert werden. Gleichwohl sehen wir uns in der Verantwortung, den Bürgerinnen und Bürgern einen zuverlässigen ÖPNV zu gewährleisten. Die Suche nach einer nachhaltigen Lösung für den öffentlichen Verkehr bleibt also weiterhin eine anspruchsvolle Aufgabe.

Bäder & Sauna

Ein Ort für Gesundheit und Gemeinschaft

Das HofBad, bestehend aus Freibad, Hallenbad und Sauna, ist weit mehr als ein Ort der Freizeitgestaltung: Es ist eine zentrale Einrichtung für das soziale, kulturelle und gesundheitliche Leben in Hof und der Region. Mit seinem vielfältigen Angebot schafft es Räume für Erholung, Begegnung und Bewegung – für Menschen jeden Alters und jeder Herkunft.

Als öffentlich zugängliche Einrichtung trägt das HofBad wesentlich zur Gesundheitsförderung und zum Wohlbefinden der Bevölkerung bei. In Zeiten wachsender Belastungen im Alltag bietet es eine niedrigschwellige Möglichkeit, körperlich aktiv zu sein, Stress abzubauen und neue Energie zu tanken – und das zu sozialverträglichen Preisen. Besonders im städtischen Raum verbessert das HofBad die Lebensqualität und stärkt das Gemeinschaftsgefühl durch sportliche Aktivitäten und gemeinsame Erlebnisse. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der gesundheitsfördernden Wirkung der Sauna. Regelmäßiges Saunieren stärkt nachweislich das Immunsystem, unterstützt die Regeneration, fördert

die mentale Ausgeglichenheit und dient als wirksame Maßnahme zur Stressreduktion – insbesondere in Kombination mit Bewegung im Wasser. Die Sauna im HofBad ist damit nicht nur ein Ort der Entspannung, sondern auch ein gesundheitsfördernder Raum, der allen Bevölkerungsgruppen offensteht.

Neben seinem Freizeitwert erfüllt das HofBad eine bedeutende Bildungs- und Präventionsfunktion. Schwimmkurse für Kinder leisten einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit im Wasser und fördern motorische Fähigkeiten. Zusätzliche Angebote wie Wassergymnastik oder Aquafitness unterstützen die körperliche und mentale Gesundheit und wirken präventiv gegen Zivilisationskrankheiten.

Das HofBad ist damit ein unverzichtbarer Bestandteil des städtischen Lebens – ein Ort, an dem soziale Teilhabe, Gesundheitsförderung und nachhaltige Lebensweise konkret erfahrbar werden. Es steht exemplarisch für eine Infrastruktur, die Lebensqualität schafft und gleichzeitig zum sozialen Zusammenhalt sowie zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung beiträgt.

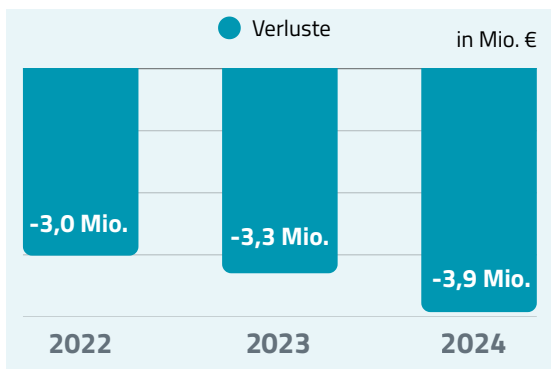




Besucher

	2022	2023	2024
 Hallenbad	86.946	102.655	109.741
 Freibad	55.037	56.549	59.603
 Sauna	34.958	40.646	44.785

HofBad GmbH



Nach den pandemiebedingten Einschränkungen der Jahre 2020 und 2021 haben sich die Besucherzahlen im HofBad wieder stabilisiert und sind zwischen 2022 und 2024 deutlich angestiegen. Diese Entwicklung bestätigt den hohen Stellenwert des HofBads als Ort für Erholung, Bewegung und soziale Begegnung – insbesondere in Zeiten, in denen das Bedürfnis nach gesundheitsfördernden Freizeitangeboten zunimmt. Trotz dieser positiven Entwicklung bei den Besucherzahlen zeigen sich die wirtschaftlichen Ergebnisse im selben Zeitraum nicht proportional verbessert. Dies lässt sich vor allem durch einen deutlichen Anstieg der Betriebskosten erklären. Besonders gestiegen sind die Ausgaben für Energie, Wasser und Fernwärme – Kostenbereiche, die sowohl durch globale Preisentwicklungen als auch durch den höheren Ressourcenbedarf beeinflusst wurden. Hinzu kommen erhöhte Aufwendungen für Instandhaltung, Wartung und sonstige Fremdleistungen, die zur Sicherstellung eines zuverlässigen und sicheren Betriebs notwendig sind. Die aktuellen wirtschaftlichen Zahlen sind somit Ausdruck einer bewussten Entscheidung für Qualität, Versorgungssicherheit und Umweltverantwortung.

Veranstaltungen im HofBad



2024 war für unser HofBad ein Jahr voller Erlebnisse, Gemeinschaft und nachhaltigem Engagement. Unsere Freibad-, Hallenbad- und Sauna-Angebote haben nicht nur zur Erholung beigetragen, sondern auch zahlreiche Veranstaltungen ermöglicht, die das Leben in unserer Stadt bereichert haben.

Mit Formaten wie der Mitternachtssauna und dem Ladies-Day wurde der Saunabereich einmal mehr zu einem beliebten Treffpunkt für Erholung, unterhaltsame Stunden und abwechslungsreiche Entspannung.

Ein besonderer Moment war auch in diesem Jahr das traditionelle Anschwimmen zum Saisonstart im Freibad, das gemeinsam mit der Oberbürgermeisterin und Mitgliedern des Stadtrats den Start in einen lebendigen Bädersommer einläutete. Die Sommer-Pool-Party im Freibad und die ausgelassene Poolparty im Hallenbad zogen zahlreiche Familien an.

Auch kulturell setzte das HofBad Akzente: Gemeinsam mit dem Stadtmarketing fand ein stimmungsvolles Innenhofkonzert im Freibad statt – eine gelungene Verbindung von Musik, Begegnung und sommerlicher Atmosphäre. Zum Saisonabschluss sorgte das traditionelle Hundeschwimmen im Freibad wieder für fröhliche Stimmung bei Zwei- und Vierbeinern.

Egal ob Hundeschwimmen, Poolparty, Mitternachtssauna oder LadiesDay – das Team des HofBads lässt sich für seine Gäste immer etwas Besonderes einfallen.



Links: Anschwimmen im Freibad mit Stadträten und Oberbürgermeisterin.

Rechts: Die Erlöse des Hundeschwimmens wurden an das Tierheim Hof gespendet.

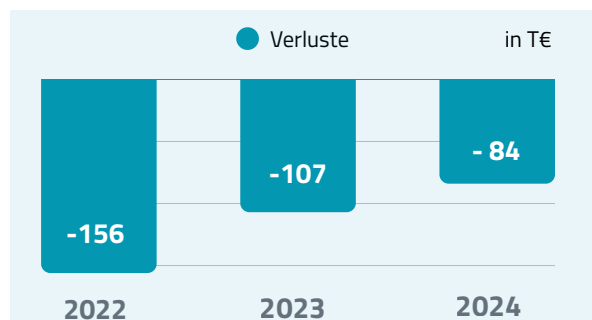


Wohnen

Als Stadtwerke engagieren wir uns nicht nur für eine sichere und nachhaltige Energieversorgung, sondern übernehmen auch Verantwortung auf dem Wohnungsmarkt. Mit einem Bestand von aktuell 365 Wohnungen tragen wir aktiv zur Schaffung von modernem, bezahlbarem und zukunftsfähigem Wohnraum bei.

Ein Schwerpunkt liegt auf der energetischen Sanierung unseres Wohnungsbestands. So wurden im Rahmen der Stadterneuerung unter anderem Fenster erneuert und Balkone modernisiert – beispielsweise in Gebäuden in der Gabelsbergerstraße und der Liebigstraße. Diese Maßnahmen steigern nicht nur die Wohnqualität, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zur Energieeffizienz. Auch im Sigmundgraben konnten wir bereits umfassende Sanierungen umsetzen; die Anbindung an unser Fernwärmenetz ist im Laufe des Jahres geplant. Damit gehen wir konsequent den nächsten Schritt in Richtung klimafreundlicher Wärmeversorgung.

Stadterneuerung Hof GmbH



65
Häuser

365
Wohnungen

9
Gewerbeeinheiten



Stadtwerke-Initiative Klimaschutz

Im Jahr 2024 sind die Stadtwerke Hof der „Stadtwerke Initiative Klimaschutz“ beigetreten. Diese Initiative entstand aus dem Stadtwerke-Netzwerk ASEW (Arbeitsgemeinschaft für sparsame Energie- und Wasserverwendung) und verfolgt das Ziel, den Klimaschutz aktiv voranzutreiben und eine generationengerechte, lebenswerte Zukunft zu gestalten. Die beteiligten Unternehmen verpflichten sich, einen klar definierten Kriterienkatalog umzusetzen:



Treibhausgasbilanzierung

Die Ermittlung der eigenen Treibhausgase wird gemäß anerkanntem Standard bis zum 31. Dezember des Beitrittsjahres erstellt. Fortlaufend wird diese Erhebung spätestens alle zwei Jahre aktualisiert



Dekarbonisierungsstrategie

Auf Basis der erhobenen Treibhausgasbilanz erstellt das Unternehmen eine konkrete Dekarbonisierungsstrategie, um die Treibhausgasemissionen zielgerecht zu vermeiden und nicht vermeidbare zu verringern.



Jährliche Überprüfung

Erarbeitung generationengerechter Ziele, um den zukünftigen Auswirkungen des Klimawandels jetzt zu begegnen. Die Ziele der Dekarbonisierungsstrategie werden jährlich überprüft und konkrete Maßnahmen formuliert und umgesetzt.



Transparenz

Die Maßnahmen und Ziele der Dekarbonisierungsstrategie werden von den Unternehmen jährlich aktualisiert und veröffentlicht.



Erfahrungen teilen

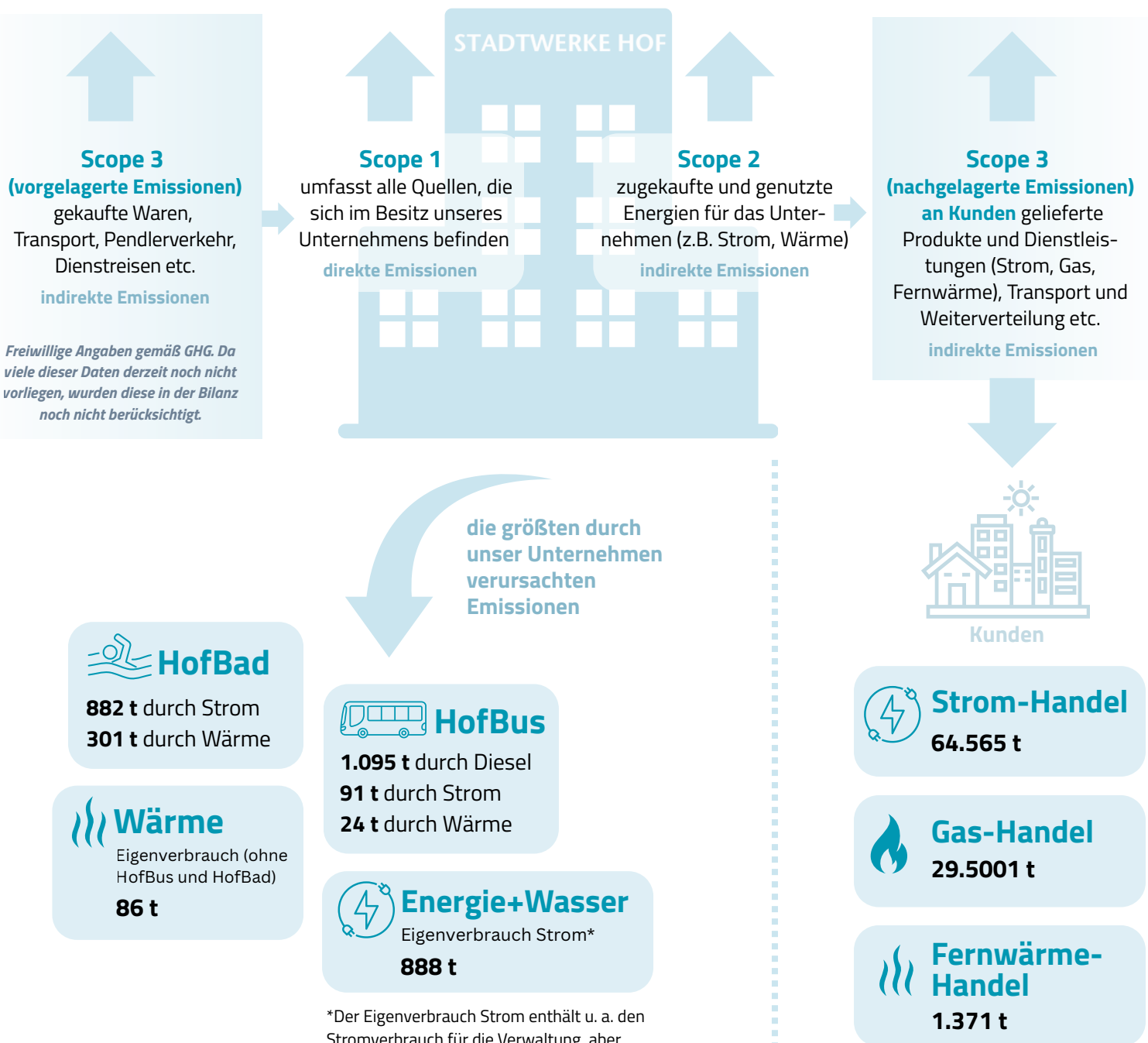
Um den Klimaschutz voranzutreiben, werden die Erkenntnisse und Erfahrungen zur Strategie geteilt. Dadurch werden gemeinsame Stärken im Netzwerk genutzt und vorangetrieben, um treibhausgasneutrales Handeln im eigenen Unternehmen sowie bei Kunden zu realisieren.



Unsere Treibhausgasbilanz 2024

Die Erstellung unserer ersten Treibhausgasbilanz erfolgte nach dem Standard des **Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol)**. Dieser Standard dient zur einheitlichen Bilanzierung und Berichterstattung der betrieblichen Emissionen und wird von einem Großteil der nationalen und internationalen Unternehmen genutzt. Demnach wird nach direkten und indirekten Emissionen unterschieden - unterteilt nach Scope 1, 2 und 3 (siehe unten). Das Jahr 2022 haben wir als Basisjahr zur ersten Berichterstattung zugrunde gelegt.

THG-Intensität
1,092 kg CO₂ pro Euro Umsatz



Klimabilanz der Stadtwerke Hof im Detail

konzernweiter CO₂-Ausstoß in Tonnen (t)

	Basisjahr 2022	2024
Scope 1 & 2		
Energiebezug Strom	2.053,8 t	1.895,4 t
Energiebezug Erdgas	7.954,5 t	7.716,6 t
Energiebezug Fernwärme*	374,0 t	410,3 t
Energiebezug Heizöl	6,5 t	0 t
Energiebezug Diesel, Benzin, CNG	1.210,8 t	1.259,5 t
Scope 3		
Handel Strom	105.420,9 t	64.541,9 t
Handel Gas	40.558,3 t	29.500,7 t
Handel Fernwärme*	1486 t	1371 t
Handel Diesel	605,0 t	503,4 t
GESAMT	159.565,1 t	106.981,1 t

*Fernwärme: Der CO₂-Ausstoß durch Fernwärme wurde aus Gründen der Transparenz gesondert ausgewiesen – ist aber gleichzeitig im Energiebezug Erdgas enthalten. In der Gesamtsumme sind 1.563 t CO₂ durch Netzverluste enthalten. Rundungsbedingte Differenzen möglich.

Kreislaufwirtschaft

Das Thema Kreislaufwirtschaft spielt in unserem aktuellen Kerngeschäft – der Energie- und Wasserversorgung – bislang eine untergeordnete Rolle. Unser Fokus liegt auf der sicheren, effizienten und nachhaltigen Bereitstellung dieser grundlegenden Versorgungsleistungen. Aspekte wie die Schließung von Materialkreisläufen, Wiederverwendung oder das Recycling von Abfällen betreffen unsere betrieblichen Prozesse derzeit nur am Rande, da wir keine materialintensiven Bereiche wie die Abwasserentsorgung oder vergleichbare Dienstleistungen erbringen.

Gleichzeitig legen wir großen Wert auf eine verantwortungsvolle Ressourcennutzung in allen Bereichen unseres Wirkens. Unsere Nachhaltigkeitsmaßnahmen konzentrieren sich insbesondere auf die Schonung natürlicher Ressourcen bei der Energie- und Wasserbereitstellung, die Reduktion von Treibhausgasemissionen sowie die Förderung und Integration erneuerbarer Energien.

Unsere Abfallentsorgung erfolgt nach geltenden

umweltfreundlichen Standards. Dabei setzen wir auf eine nachhaltige Abfallwirtschaft, die Recycling, Vermeidung und eine konsequente Trennung in den Mittelpunkt stellt. Auf diese Weise leisten wir einen Beitrag zur Ressourcenschonung und zur Minimierung von Umweltbelastungen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die langfristige Ausrichtung unserer Infrastruktur. Besonders unser Rohrnetz wird unter Berücksichtigung von Langlebigkeit, Effizienz und Wartungsarmut geplant und gebaut. Durch diese vorausschauende Infrastrukturplanung optimieren wir die Ressourcennutzung, minimieren den Energie- und Wasserverbrauch und sichern eine zuverlässige Versorgung über viele Jahre hinweg.

Auch wenn klassische Elemente der Kreislaufwirtschaft aktuell nicht im Zentrum unserer operativen Aktivitäten stehen, beobachten wir relevante Entwicklungen in diesem Bereich aufmerksam. Potenziale zur Integration kreislaufwirtschaftlicher Prinzipien in unser Leistungsportfolio – etwa im Bereich Materialeinsatz, Rückbau oder Beschaffung – werden kontinuierlich geprüft und im Rahmen unserer strategischen Weiterentwicklung berücksichtigt.



57,64 t Abfall* im Jahr 2024

*enthält Papier, Akten, Folie, Alu- und Kupferkabel, Siedlungsabfall, Mischschrott, Lampen, Kleingeräte etc. der Stadtwerke Hof Energie+Wasser GmbH
(konzernweite Daten lagen zum Veröffentlichungsdatum noch nicht vor)



Unser Ziel - und wie wir es erreichen

Unsere Philosophie

Mit unserer Verantwortung für die Energieversorgung tragen wir maßgeblich zur nachhaltigen und zukunftsfähigen Entwicklung unserer Stadt bei. Dabei stehen wir vor zahlreichen Herausforderungen, wie der Umsetzung gesetzlicher Vorgaben, der Finanzierung der Energiewende oder der Suche nach individuellen Lösungen, die zu unserer Stadt passen. Unser Anspruch ist es, die gesetzlichen Anforderungen, insbesondere die Vorgaben zur Klimaneutralität bis 2045, in jedem Fall zu erfüllen – idealerweise jedoch bereits früher.

Im Einklang mit dem Klimaschutzkonzept der Stadt Hof streben wir an, die Klimaneutralität bereits bis 2040 zu erreichen. Klimaschutz ist jedoch eine gemeinschaftliche Aufgabe, die das Engagement aller erfordert: der Bürgerinnen und Bürger, der Politik und der Wirtschaft. Daher setzen wir auf einen pragmatischen und flexiblen Ansatz, bei dem wir realistische Ziele verfolgen und die Fortschritte regelmäßig überprüfen. Nur so stellen wir sicher, dass wir nachhaltig handeln und gleichzeitig das Vertrauen und die Akzeptanz der Bevölkerung gewinnen.

Die Stadtwerke Hof wollen bis 2040 klimaneutral* sein.

***Klimaneutralität** bedeutet, dass alle Treibhausgasemissionen entweder vermieden, reduziert oder durch Ausgleichsmaßnahmen wie Aufforstung oder Investitionen in erneuerbare Energien kompensiert werden. Das Ergebnis ist eine Netto-Bilanz von null Emissionen, wodurch keine schädlichen Auswirkungen auf das Klima entstehen.

Quantitative Zielsetzung

- Netto-Null-Emissionen bis zum Zieljahr 2040
- Reduktion der unternehmenseigenen Verbräuche im Vergleich zum Basisjahr (2022) bis 2030: mind. 25 % Einsparung im Bereich Strom, 50 % im Bereich Wärme
- Reduktion aller Emissionen um 90 % bis 2040 sowie Neutralisierung der Restemissionen

Unsere Zielsetzung orientiert sich an wissenschaftlich fundierten Szenarien und steht im Einklang mit dem 1,5-Grad-Ziel des Pariser Abkommens. Zweifelsohne wäre nach jetzigem Kenntnisstand eine früher datierte Klimaneutralität erstrebenswert, gleichzeitig müssen technische und finanzielle Hürden überwunden werden. Für die Umsetzung der Maßnahmen sind hohe Investitionen erforderlich. Hierbei werden Förderprogramme und politische Rahmenbedingungen eine wesentliche Rolle bei der wirtschaftlichen Machbarkeit spielen und damit die Geschwindigkeit der Erreichung unserer Ziele maßgeblich beeinflussen.

Handlungsfeld Strom

- Eigener Stromverbrauch soll bis 2030 um 25 % reduziert werden
- Bis 2035 soll im Netz der Stadtwerke mehr Strom aus erneuerbaren Energien erzeugt werden, als für den gesamten Bedarf der Stadt Hof erforderlich ist. Dabei wird intensiv nach Speichermöglichkeiten für den Überschussstrom gesucht, um die Versorgung während Dunkelflauten sicherzustellen



Maßnahmen

- Ausbau Rückspeisekapazitäten ins vorgelagerte Netz bis 2028
- Ausbau von Teilen des Verteilernetzes, um weiteren Zubau von PV-Anlagen zu ermöglichen und dem erhöhten Bedarf durch Wallboxen, Wärmepumpen etc. gerecht zu werden
- Aufbau Zwischenspeicher im eigenen Netz
- Umrüstung auf LED-Straßenbeleuchtung in Zusammenarbeit mit der Stadt Hof

Handlungsfeld Wärme

- Stadt Hof: Fertigstellung der kommunalen Wärmeplanung bis Mitte 2025 durch Dienstleister
- Ausbau Wärmenetze und Netzverdichtung
- Dekarbonisierung der Fernwärme bis 2040
- Senkung des internen Wärmeverbrauchs

Maßnahmen

- Fernwärme-Ausbau Sigmundsgaben und Biedermeiertel bis 2028
- Fernwärme-Ausbau im hochverdichteten Innenstadtbereich
- Umrüstung BHKW Stadtwerke: Vorrüstung für Großwärmepumpe
- Neue BHKW-Module (H2-ready)
- Sukzessive Umrüstung aller BHKWs (soweit kein Biogas-Einsatz möglich durch Großwärmepumpen)
- energetische Sanierung aller Betriebsgebäude



Nachhaltig im ÖPNV: Im Jahr 2025 soll der Einsatz von HVO100 in Stadtbussen erprobt werden.

Handlungsfeld E-Mobilität

- Schrittweise Umstieg auf emissionsfreie Antriebe

Maßnahmen

- Neubestellung von E-Bussen bei Förderbewilligung
- Einsatz von HVO100 in der Übergangsphase (90 % CO₂-Einsparung gegenüber Diesel)
- Reduzierung des Diesel-Kraftstoffverbrauchs durch Fahrplanoptimierung

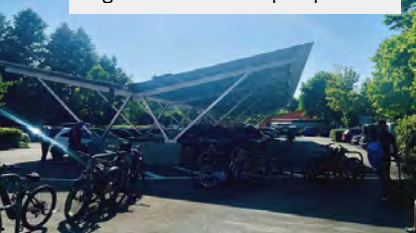


PV-Anlage am Flughafen Hof-Plauen

Projekte & Fortschritte

Wir engagieren uns aktiv für den Klimaschutz und setzen vielfältige Projekte um, die unsere Nachhaltigkeitsziele unterstützen. So haben wir beispielsweise die Überdachung des Freibadparkplatzes mit einer Photovoltaikanlage realisiert. Der erzeugte Solarstrom reduziert den Stromverbrauch im Freibad und senkt damit unsere CO₂-Emissionen. Darüber hinaus haben wir in Wölbattendorf eine Schnellladestation für E-Autos errichtet, um den Umstieg auf klimafreundliche Mobilität zu erleichtern. Solche Maßnahmen bringen die Energiewende vor Ort voran – pragmatisch, wirksam und sichtbar.

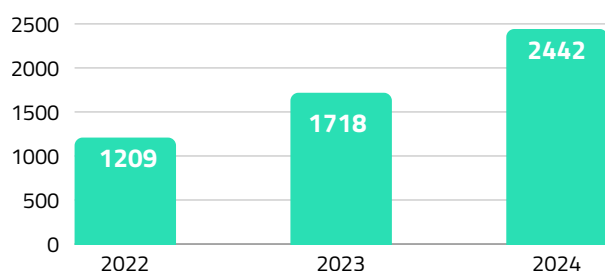
Schattige Parkplätze & Stromerzeugung: die neue PV-Überdachung auf dem Freibadparkplatz



Im Herbst wurde eine neue Schnellladesäule in Wölbattendorf eingeweiht.

PV-Anlagen im Netzgebiet (privat)

Der Zahl an PV-Anlagen hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Das zeigt das wachsende Interesse der Menschen an Klimaschutz und nachhaltiger Eigenversorgung.



Sanierung Verwaltungsgebäude

In den vergangenen zwei Jahren haben wir unser Verwaltungsgebäude umfassend energetisch saniert. Durch moderne Dämmung und neue Fenster wurde die Gebäudehülle deutlich verbessert – der Wärmeverlust konnte dadurch messbar reduziert werden. Auf dem Dach erzeugt eine neu installierte Photovoltaikanlage Strom, mit dem wir einen Großteil unseres Eigenbedarfs in der Verwaltung decken. So senken wir unseren Energieverbrauch und leisten einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Als zusätzlichen Mehrwert bietet die neue Dachterrasse unseren Mitarbeitenden nun einen attraktiven Ort für Pausen und Austausch.

Bürgerenergie

Energiewende in Bürgerhand

Die Bürgerenergie Hof ist eine regionale Energiegenossenschaft, die Bürgerinnen und Bürger aktiv in die Energiewende einbindet. Seit ihrer Gründung im Jahr 2012 verfolgt sie das Ziel, gemeinsam Projekte zur Erzeugung erneuerbarer Energien in der Region Hof umzusetzen und damit einen spürbaren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Durch die Beteiligung an Photovoltaik- und Windkraftprojekten können sich Bürgerinnen und Bürger finanziell engagieren und gleichzeitig von einer sauberen, sicheren und dezentralen Energieversorgung profitieren. Die Genossenschaft zählt zum Stand 31. Dezember 2024 bereits 233 Mitglieder – ein deutliches Zeichen für das wachsende Interesse an regionaler, nachhaltiger Energieerzeugung.

So wird nicht nur der Ausbau erneuerbarer Energien vorangetrieben, sondern auch die regionale Wertschöpfung gestärkt. Die Bürgerenergie Hof steht für gelebte Verantwortung, bürgerschaftliches Engagement und eine gemeinsame Vision: eine lebenswerte, klimafreundliche Zukunft in und für unsere Region.



5 PV-Anlagen im Netzgebiet

Flughafen Hof-Plauen	99,36 kWp
Freiheitshalle	132,12 kWp
Gabelsbergerstraße 36+38	24,30 kWp
Jahnturnhalle	42,24 kWp
Schloßweg 2	49,98 kWp



Beteiligungen an 5 Windparks

- Windpark Feilitzsch
- Windpark Hohenzellig
- Windpark Töpen
- Windpark Trogen 2
- Windpark Vielitz



Gründungsjahr
2012



Mitglieder
233



Rendite (2025 für 2024)
2,75%





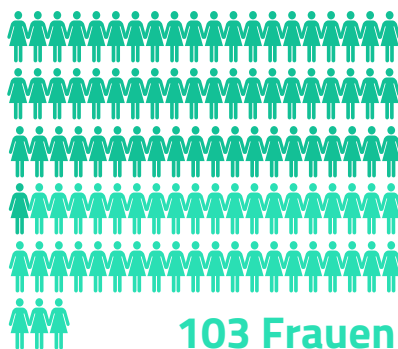
Die Stadtwerke als Arbeitgeber

Bei den Stadtwerken Hof arbeiten 328 engagierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen – in einem Team, das echten Mehrwert für unsere Stadt schafft. Hier zählt nicht nur der einzelne Job, sondern die Gemeinschaft und die Wirkung, die wir tagtäglich erzielen: verlässliche Versorgung, gute Infrastruktur und ein Service, auf den man sich verlassen kann.

Wir sind überzeugt, dass unsere leistungsfähigen und kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schlüssel zu unserem Unternehmenserfolg sind. Daher investieren wir kontinuierlich in ihre berufliche Entwicklung. Wir bieten eine inspirierende Lernumgebung, umfangreiche Schulungsprogramme und Chancen zur Weiterentwicklung. Wer Lust hat, sich weiterzuentwickeln, findet bei uns passende Angebote und Unterstützung durch erfahrene Kollegen. Themen wie Chancengleichheit und Vielfalt nehmen wir ernst. Während wir gezielt daran arbeiten, Frauen den Zugang zu technischen Berufen zu erleichtern und zu fördern, ist gleichzeitig anzumerken, dass insbesondere körperlich belastende Tätigkeiten – etwa auf Baustellen, in der Schicht- oder Nachtarbeit – derzeit überwiegend von Männern ausgeübt werden.

Wer bei uns arbeitet, weiß: Die Energiebranche bleibt in Bewegung. Neue Gesetze, digitale Innovationen und regulatorische Änderungen sind an der Tagesordnung. Das bedeutet für unsere Mitarbeitenden: Schritt halten, mitdenken, gestalten – langweilig wird es hier nie.

Unsere Belegschaft



103 Frauen

Von 103 Frauen arbeiten
59,2 % in der Verwaltung
40,8 % im gewerblichen Bereich



HofBad, HofBus und Stadterneuerung werden von Frauen geleitet.



59 % der Frauen arbeiten in Teilzeit.



225 Männer

Von 225 Männern arbeiten
18,7 % in der Verwaltung
81,3 % im gewerblichen Bereich



Die Stadtwerke Holding und Stadtwerke Energie+Wasser werden von Männern geleitet



7 % der Männer arbeiten in Teilzeit.

Wochenarbeitszeit

39 h

Stand: 31.12.2024, inkl. Auszubildende

Mitsprache und Fairness

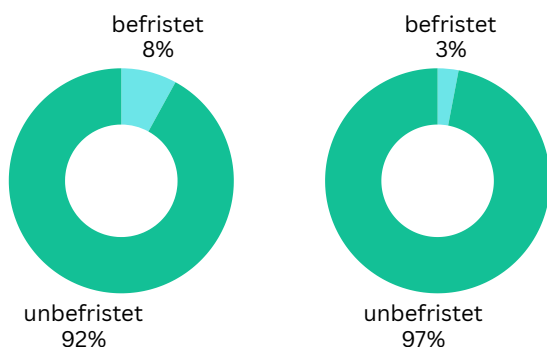
Die Stadtwerke Hof verfolgen eine konsequente Strategie sozialer Nachhaltigkeit, die auf Fairness, Gleichbehandlung und einem respektvollen Umgang miteinander basiert. Im Einklang mit dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) setzen die Stadtwerke Maßnahmen um, um Diskriminierungen aufgrund von Geschlecht, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität zu verhindern. Dies geschieht durch die Implementierung klarer Richtlinien und Verfahren, die sicherstellen, dass alle Beschäftigten gleich behandelt werden und Diskriminierung keinen Platz im Unternehmen hat.

Chancengleichheit

In Bezug auf die Arbeitsbedingungen legt das Unternehmen somit großen Wert auf Gleichbehandlung und Chancengleichheit. Es bestehen keine Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern bei gleicher Tätigkeit innerhalb des Konzerns. Der gesetzliche Mindestlohn wird selbstverständlich eingehalten.

Zur Unterstützung dieser Ziele wurde eine interne Meldestelle eingerichtet, die es Mitarbeitenden ermöglicht, Verstöße gegen das AGG vertraulich und sicher zu melden. Diese Meldestelle ist gemäß dem Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG) strukturiert, um den Schutz der Hinweisgeber zu gewährleisten und eine transparente Bearbeitung der eingegangenen Hinweise zu ermöglichen. Im Rahmen der betrieblichen Mitbestimmung überwacht der Betriebsrat die Einhaltung dieser Grundsätze und wirkt bei personellen Maßnahmen wie Einstellungen, Versetzungen oder Eingruppierungen mit. Die Beschäftigten werden dabei durch einen neunköpfigen Betriebsrat, eine Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie eine Schwerbehindertenvertretung repräsentiert.

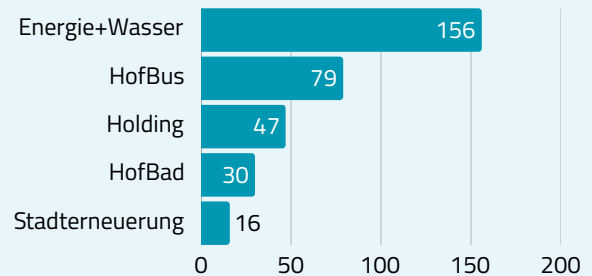
Verhältnis befristeter und unbefristeter Arbeitsverträge



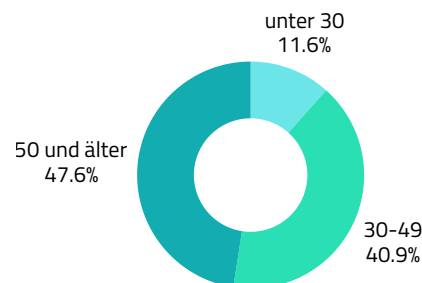
inkl. Auszubildende

ohne Auszubildende

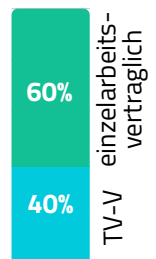
Belegschaft nach Unternehmensbereich



Belegschaft nach Altersstruktur



Entlohnung



Gesundheit und Sicherheit

Die Stadtwerke legen großen Wert auf die Gesundheit und Sicherheit ihrer Mitarbeitenden. Um ein sicheres Arbeitsumfeld zu gewährleisten finden regelmäßige Treffen zur Arbeitssicherheit statt, die dem Austausch über aktuelle Sicherheitsstandards, der Schulung der Mitarbeitenden und der kontinuierlichen Verbesserung der Arbeitsbedingungen dienen. Im Jahr 2024 wurden lediglich fünf meldepflichtige Arbeitsunfälle verzeichnet, Todesfälle infolge von arbeitsbedingten Verletzungen und arbeitsbedingten Unfällen gab es keine.

Zur Förderung des Wohlbefindens bietet das Unternehmen Pilateskurse und E-Bike-Leasing an. Darüber hinaus erhalten Mitarbeiter vergünstigten Eintritt in unser HofBad und HofSauna. Eine Betriebsärztin steht für arbeitsmedizinische Vorsorgemaßnahmen zur Verfügung.

Mobilitätsangebote für Mitarbeiter



Für unsere Stadtwerke-Mitarbeiter bieten wir attraktive Mobilitätsangebote wie ein vergünstigtes Deutschlandticket und ein E-Bike-Leasing-Programm an – für eine umweltfreundliche und flexible Fortbewegung im Alltag.



Mehr als nur Arbeit

Das Miteinander bei den Stadtwerken

Im vergangenen Jahr wurde bei den Stadtwerken das Miteinander spürbar zur gelebten Unternehmenskultur – geprägt von Gemeinschaft, Engagement und wertschätzenden Begegnungen. Egal ob beim Betriebsausflug, After-Work-Treffen oder bei sportlichen Aktivitäten wie dem Firmenlauf und der Teilnahme am Fußballturnier der Frankenpost – all diese Events haben den Teamgeist gestärkt und den Austausch unter den Mitarbeitenden gefördert.

Besonders hervorzuheben ist hier auch das Engagement unserer Azubis: Sie organisierten eigenständig ein weihnachtliches After-Work-Event, das bei allen Beteiligten auf große Resonanz stieß. Ein weiteres Highlight war das große Mitarbeiterfest zur Einweihung unserer neuen Dachterrasse nach abgeschlossener Sanierung unseres Verwaltungsgebäudes. Mitarbeiter, deren Familien sowie ehemalige Kollegen waren eingeladen, um gemeinsam zu feiern und sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen. Den krönenden Abschluss des Jahres bildete die von unserem Betriebsrat organisierte Weihnachtsfeier. Traditionell kamen Mitarbeitende aus allen Bereichen zusammen, um das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen.





Startklar für die Zukunft

Azubi-Tag 2024: Die "Alten" begrüßen die "Neuen".

Die Ausbildung bei den Stadtwerken

Die Stadtwerke Hof legen großen Wert auf eine praxisorientierte Ausbildung, die den Nachwuchskräften nicht nur fachliche Kompetenzen vermittelt, sondern sie auch aktiv in die Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft einbindet.

In den Bereichen Technik, kaufmännische Verwaltung, IT, Busverkehr, Bäderbetriebe und Wasserversorgung erhalten die Auszubildenden die Möglichkeit, eigenverantwortlich zu arbeiten und kleinere Projekte umzusetzen. Dies fördert nicht nur ihre fachlichen Fähigkeiten, sondern stärkt auch ihr Verantwortungsbewusstsein und ihre Innovationskraft. Damit tragen unsere Auszubildenden nicht nur zur nachhaltigen Entwicklung des Unternehmens bei, sondern gestalten auch die Zukunft unserer Region aktiv mit. Unser Ziel ist es, den Anteil von Frauen in technischen Ausbildungsberufen kontinuierlich zu erhöhen und so die Vielfalt in unserem Unternehmen zu stärken. Wir setzen uns dafür ein, Chancengleichheit zu fördern und ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem Gleichberechtigung und gegenseitige Wertschätzung selbstverständlich sind.



Stand: 31.12.2024

Ausbildungsberufe im Überblick

Derzeit erlernen unsere Abzubildenden die folgenden Berufe:

Fachangestellter für Bäderbetriebe (m/w/d)

Als Fachangestellte für Bäderbetriebe bei der HofBad GmbH werden Auszubildende darauf vorbereitet, die Bäder- und Saunabereiche professionell zu betreiben und zu betreuen. Die Ausbildung vermittelt Kenntnisse in der Bade- und Saunaaufsicht, Gästebetreuung, im Rettungsschwimmen, bei Wasseranalysen sowie in der Wartung technischer Anlagen. Zudem gehört die Mitgestaltung von Veranstaltungen wie Schwimm- und Fitnesskursen zum Aufgabenfeld.



Berufskraftfahrer / Personenverkehr (m/w/d)

Als Berufskraftfahrer bei der HofBus GmbH lernen Auszubildende, Linienbusse sicher und kundenorientiert im ÖPNV zu steuern. Die dreijährige Ausbildung umfasst neben theoretischen Inhalten den Erwerb des Führerscheins Klasse D sowie eine praxisnahe Vorbereitung. Auszubildende werden mit Verkehrsrecht, Fahrgastbetreuung, Fahrzeugtechnik und betrieblicher Planung vertraut gemacht. Voraussetzungen sind u.a. der Führerschein Klasse B, ein Mindestalter von 18 Jahren und gute Kommunikationsfähigkeiten.

Industriekaufmann (m/w/d)

Industriekaufleute steuern betriebswirtschaftliche Prozesse in Bereichen wie Einkauf, Vertrieb, Marketing, Personal und Rechnungswesen. Sie beraten Kunden, erstellen Angebote, führen Marktanalysen durch und planen Werbemaßnahmen. Zudem verhandeln sie mit Lieferanten, bearbeiten Bestellungen, kontrollieren Lieferungen und Rechnungen. Die Ausbildung vermittelt umfassende Kenntnisse in kaufmännischen Abläufen und bereitet auf vielseitige Aufgaben in verschiedenen Unternehmensbereichen vor.

Umwelttechnologie für Wasserversorgung (m/w/d)

Umwelttechnologien für Wasserversorgung sind zuständig für die Gewinnung, Aufbereitung und Verteilung von Trinkwasser. Sie überwachen und warten Anlagen wie Brunnen, Pumpstationen und Rohrnetze, führen Wasserproben durch und kontrollieren die Wasserqualität. Zudem sind sie in der Planung und Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen tätig. Die Ausbildung vermittelt fundierte Kenntnisse in Wasserwirtschaft, Verfahrenstechnik sowie im Umweltschutz.

Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)

Der Auszubildende plant, installiert und wartet IT-Systeme und Netzwerke. Zu den Aufgaben gehören die Konfiguration von Hard- und Software, die Verwaltung von Datenbanken sowie die Überwachung der Systemleistung. Zudem führt der Auszubildende Fehleranalysen durch, implementiert Sicherheitsmaßnahmen und bietet technischen Support. Die Ausbildung vermittelt fundierte Kenntnisse in Netzwerktechnologien, Systemadministration und IT-Sicherheit.

Anlagenmechaniker - Rohrsystemtechnik (m/w/d)

In dieser praxisorientierten Ausbildung erlernen Auszubildende die technische Unterhaltung und Installation von Gas-, Wasser- und Wärmenetzen. Zu den Aufgaben gehören die Montage von Hausanschlüssen, die Verlegung neuer Leitungen sowie die Installation und Wartung von Zählern. Die Ausbildung vermittelt fundierte Kenntnisse in Rohrnetztechnik, Messtechnik und Versorgungstechnik und bereitet optimal auf eine verantwortungsvolle Tätigkeit in der kommunalen Infrastruktur vor.

Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)

Elektroniker für Betriebstechnik bei den Stadtwerken Hof sind verantwortlich für die Wartung und Installation von Stromnetzen, Straßenbeleuchtung und Elektroanlagen. Sie verlegen und schließen Stromleitungen an, montieren Stromzähler und arbeiten mit Steuerungs- sowie Informationstechnik. Die Ausbildung vermittelt umfassende Kenntnisse in Elektrotechnik, Netzwerktechnik und IT-Systemen und bereitet auf eine vielseitige Tätigkeit in der Energieversorgung vor.

Ausbildungsvergütung



1. Jahr	1.000 EUR
2. Jahr	1.100 EUR
3. Jahr	1.200 EUR
4. Jahr	1.300 EUR*

Berufskraftfahrer

1.650 EUR
1.900 EUR
2.150 EUR

* für Elektroniker, Anlagenmechaniker, KFZ-Mechatroniker(m/w/d)

Kfz-Mechatroniker für Nutzfahrzeugtechnik (m/w/d)

Kfz-Mechatroniker für Nutzfahrzeugtechnik bei der HofBus GmbH werden in ihrer Ausbildung auf die Wartung und Instandhaltung von Bussen und Nutzfahrzeugen vorbereitet. Zu den Ausbildungsinhalten gehören das Erkennen und Beheben von Störungen, Service- und Wartungsarbeiten, die In- und Außerbetriebnahme technischer Systeme sowie deren Bedienung. Einsatzorte sind die Werkstatt, Tankstelle und Waschanlage der HofBus GmbH.

Teambuilding & Events

Ein fester Bestandteil unserer nachhaltigen Ausbildungsstrategie ist die Förderung des Gemeinschaftsgefühls und der frühzeitige Aufbau eines starken Netzwerks unter unseren Auszubildenden. Im Juli fand unser jährlicher Azubi-Tag statt – ein besonderes Highlight, bei dem alle aktuellen Azubis sowie die neuen Berufseinsteiger in lockerer Atmosphäre zusammenkamen. Im Beisein unseres Geschäftsführers Herrn Petrahn, der Bereichsleitungen und der Ausbilderinnen und Ausbilder wurde der neue Jahrgang willkommen geheißen. Beim gemeinsamen Kochen und offenen Austausch wurde nicht nur informiert, sondern auch viel gelacht – der Spaß kam laut Feedback unserer Azubis nicht zu kurz.

Bereits am ersten und zweiten Ausbildungstag starten unsere neuen Auszubildenden mit zwei abwechslungsreich gestalteten Onboardingtagen. Diese bieten neben wichtigen Informationen rund um den Ausbildungsstart vor allem Raum für persönliches Kennenlernen. So legen wir von Anfang an den Grundstein für ein vertrauensvolles Miteinander und ein motivierendes Lernumfeld. Auch fernab des Arbeitsalltags finden Azubi-Events statt.





Unser Engagement

Als Stadtwerke Hof tragen wir nicht nur zur sicheren Versorgung mit Energie und Wasser bei, sondern übernehmen auch gesellschaftliche Verantwortung für unsere Region. Unser Engagement für ein lebenswertes Hof zeigt sich in zahlreichen Projekten und Initiativen, die das soziale Miteinander, Bildung, Kultur und Sport stärken.

Wir unterstützen regelmäßig lokale Sportvereine wie zum Beispiel den FFC Hof oder die SpVgg Bayern Hof – unter anderem durch Sponsoring oder gemeinsame Aktionen. So fördern wir Teamgeist, Nachwuchsarbeit und Gemeinschaft.

Auch soziale und gemeinnützige Projekte liegen uns am Herzen: So haben wir das BRK-Herzenswunschmobil mit einer Spende unterstützt, um die letzten Wünsche

schwerkranker Menschen zu ermöglichen. Ebenso haben wir das Tierheim Hof finanziell bedacht und damit einen Beitrag zum Tierschutz vor Ort geleistet.

Bildung und Aufklärung sind ebenfalls zentraler Teil unseres Engagements – etwa durch Führungen in unserer Trinkwasseraufbereitungsanlage Zobelsreuth oder durch unsere Trinkwasserbecher-Aktion an Schulen.

Für das Verkehrssicherheitstraining von Grundschülerinnen und Grundschulern stellen wir regelmäßig unsere Bushalle zur Verfügung – ein geschützter Raum für praxisnahe und kindgerechte Übungen. Und nicht zuletzt schaffen wir mit Veranstaltungen wie den Innenhofkonzerten oder den Kinonächten besondere Erlebnisse für alle Generationen in unserer Stadt.





Impressum

Herausgeber:

Stadtwerke Hof Holding GmbH
Unterkotzauer Weg 25
95028 Hof

Verantwortlich für den Inhalt:

Geschäftsführer Jean Petrahn

Redaktion und Layout:

Sabrina Schmalfuß

Fotos:

Stadtwerke Hof, Druckprofis,
RauLinse, Getty Images, Individual